**Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin
Bauamt**

**B e s c h l u s s v o r l a g e
für den öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates am 03.03.2022**

Beschluss-Nr.: 251-(VII.)/2022

**Gegenstand der Vorlage:
Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Berggasse", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag**

Gesetzliche Grundlage:

§§ 2, 3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB)

Begründung:

Ein Vorhabenträger beabsichtigt, auf dem Grundstück Gemarkung Haldensleben, Flur 8, Flurstücke 366/216 und 363/215 (siehe Lageplan) ein Einfamilienhaus zu errichten. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Berggasse“, der seit dem 12.12.2008 rechtskräftig ist. Der Bebauungsplan setzt für das o.g. Grundstück eine Grünfläche fest. Damit ist die Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem o.g. Grundstück gegenwärtig planungsrechtlich unzulässig. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Einfamilienhauses müssen erst über eine Änderung des Bebauungsplanes „Berggasse“, Haldensleben, geschaffen werden. Er stellte diesbezüglich mit Datum vom 22.02.2021 einen Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „Berggasse“.

Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.06.2021 beschlossen, den Bebauungsplan Berggasse in einem Teilbereich zu ändern.

Mit Inkrafttreten der Änderung des Baugesetzbuches vom 14.06.2021 wurde die Möglichkeit verlängert, befristet bis zum 31.12.2022 Bebauungspläne, die dem Wohnen dienen im Verfahren nach § 13a BauGB aufzustellen oder zu ändern, wenn sie sich an im Zusammenhang bebaute Ortsteile anschließen und in den Außenbereich eingreifen. Die Aufstellung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB i.V.m. mit § 13 b BauGB bietet die Möglichkeit, schneller und kostengünstiger Baurecht für diese Kleinflächen zu schaffen und bestehende Erschließungsanlagen zu nutzen. Die Prüfung der Voraussetzungen für die Anwendung des beschleunigten Verfahrens (siehe Anlage 2 b Seite 4) kommt zu dem Ergebnis, dass die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Berggasse“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB i. V. m. § 13 b BauGB aufgestellt werden kann.

Der Entwurf wurde von dem beauftragten Planungsbüro ausgearbeitet, so dass die Beteiligungsverfahren nach §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden können.

Finanzielle Auswirkungen:

Aufwendg./Auszahlg.: 0,00 EUR

HH-Jahr , KTR: , KST: ,I.-Nr.: , SK/FK /

Die Mittel stehen planmäßig zur Verfügung: ja nein

Deckungsquelle:

(Mehr-)Erträge/Einzahlg.: EUR

HH-Jahr , KTR: , KST: ,I.-Nr.: , SK/FK /

Beschlussempfehlungen und -fassungen:

Ausschuss	am:	Abstimmungsergebnis
Bauausschuss	23.02.2022	
Hauptausschuss	24.02.2022	
Stadtrat	03.03.2022	

Anlagen:

Anlage 1:	Lageplan
Anlage 2a:	1. Änderung des Bebauungsplanes „Berggasse“ – Entwurf Planzeichnung
Anlage 2b:	1. Änderung des Bebauungsplanes „Berggasse“ – Entwurf Begründung

Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben billigt den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Berggasse“, Haldensleben, und beschließt diesen öffentlich auszulegen und die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Der Auslegungsbeschluss sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen.

i.V.

Wendler
stellv. Bürgermeisterin